

Information des Rates der Stadt Coesfeld

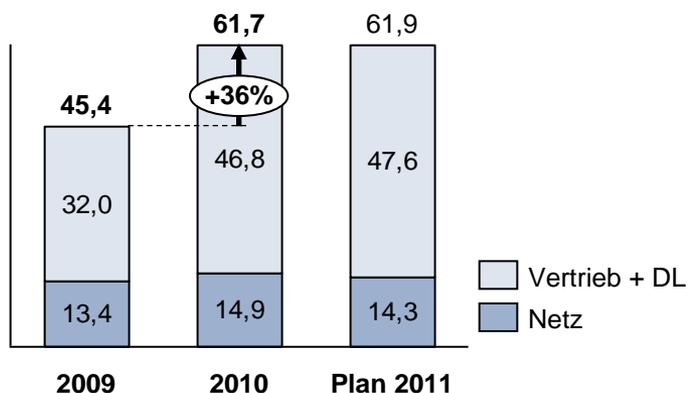
„Vorstellung Geschäftsbericht Wirtschaftsbetriebe 2010“

29. September 2011 | Markus Hilkenbach

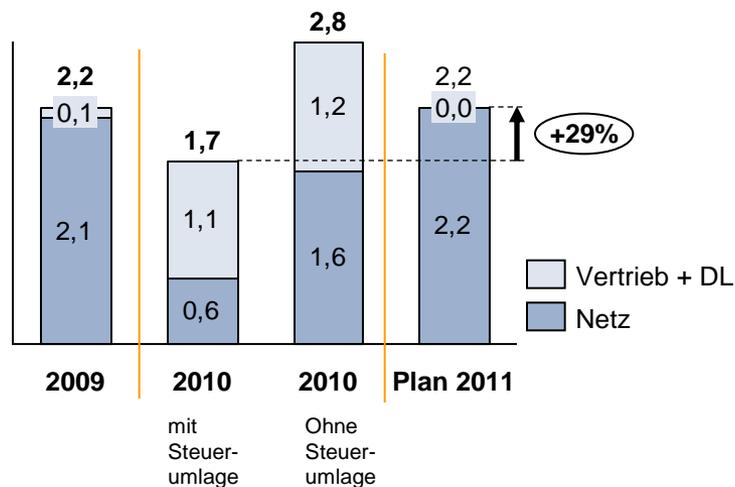
- die Präsentation hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, es gilt das gesprochene Wort -

Mengen- und preisbedingter Umsatzanstieg sorgt für ein besseres Ergebnis bei den Stadtwerken

Umsatzerlöse SWC (T€)



Ergebnisse SWC (T€)



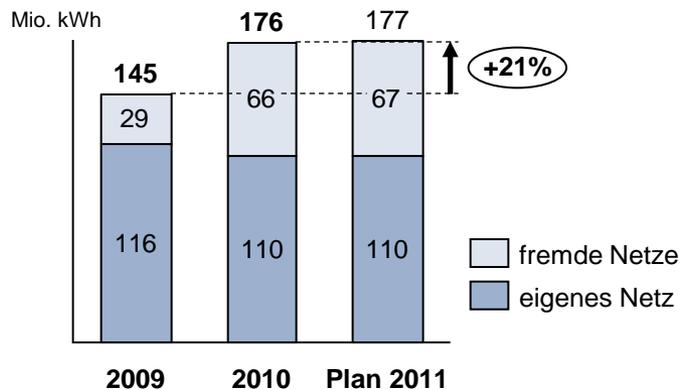
Erläuterung Umsatz/Ergebnis SWC

- Für den Anstieg der UE sind Verkäufe in **externe Netzgebiete, witterungsbedingte Mehrverkäufe** in der Gas- und Wärmeversorgung sowie **preisbedingte Bestandteile** verantwortlich.
- Zusätzlich** greifen erste Effekte der neuen Bilanzstrategie – **Verrechnung EEG Umsätze** zur Stärkung der Bilanzrelationen.
- Das **Ergebnis 2011** wird insbesondere **durch** die negativen **Handelsergebnisse 2008 beeinflusst**.
- Zur Stabilisierung des Ergebnisses 2011 ist eine **Entnahme** aus der **Gewinnrücklage** in Höhe von max. **1,5 Mio. €** erforderlich.
- Die Volatilitäten im Netzergebnis hängen im Wesentlichen an der **Mehrerlösabschöpfung** sowie der Planung entsprechender „**Fotojahre**“.
- Das Geschäftsjahr **2012** wird bilanziell und ergebnisseitig wieder als „**Normaljahr**“ geplant.
- In 2010 **erstmaliger Ausweis einer Steuerumlage** (1,115 Mio. €) / steuerrechtliche Vorgabe – Verteilung - *Wirtschaftsbetriebe und Stadtwerke*).

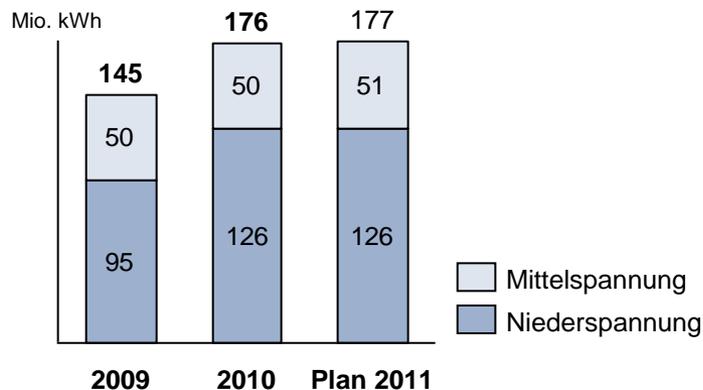
Der Stromabsatz in fremden Netzen nimmt weiter zu, in Summe bleiben die Absatzmengen konstant

Absatz Strom gesamt

Perspektive: Netz



Perspektive: Spannungsebene



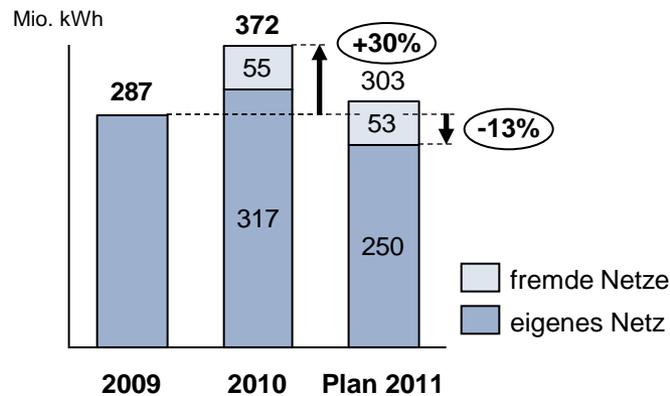
Erläuterung Absatz „Strom“

- In 2010 wurde eine **Absatzsteigerung** von **21%** erzielt.
- Die **Absatzsteigerung** resultiert aus der erfolgreichen Akquisition von **Neukunden** in **fremden Netzgebieten**.
- Im **eigenen Netzgebiet** ist eine **Mengenreduktion** zu verzeichnen, gleichwohl konnte der starke **Abwärtstrend** aus den Vorjahren **gestoppt** werden.
- Für **2011** wird eine **stabile Absatzmenge** prognostiziert (Reorganisation Vertrieb / Abrechnung). Volatilitäten resultieren aus Absatzverschiebungen „eigenes - fremdes Netzgebiet“.
- In **2011** wurde eine **neue Vertriebsstrategie** (Preis- & Produktstrategie) erarbeitet – die Auswirkungen im eigenen als auch fremden Netz werden in 2012/2013 erwartet (erste Signale – Kundenzufriedenheit, Kundenwechselraten, Vertragsverlängerungen, bereits in 2011 wahrnehmbar).

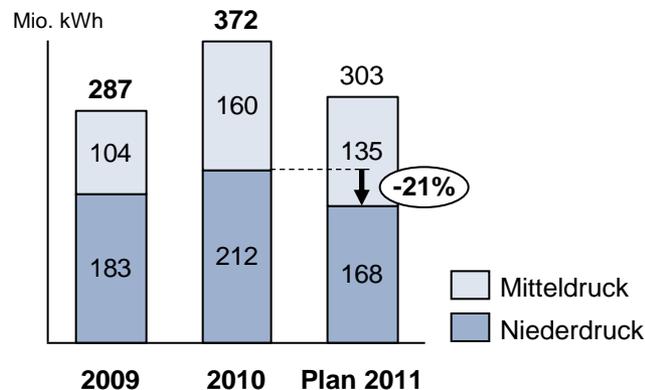
Die Wettbewerbsintensität im Gassegment nimmt zu und erfordert neue Vertriebsstrategien/-wege

Absatz Gas gesamt

Perspektive: Netz



Perspektive: Druckstufe

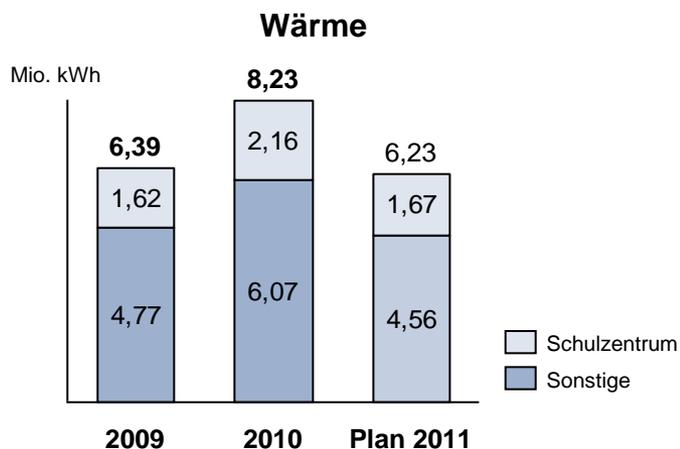
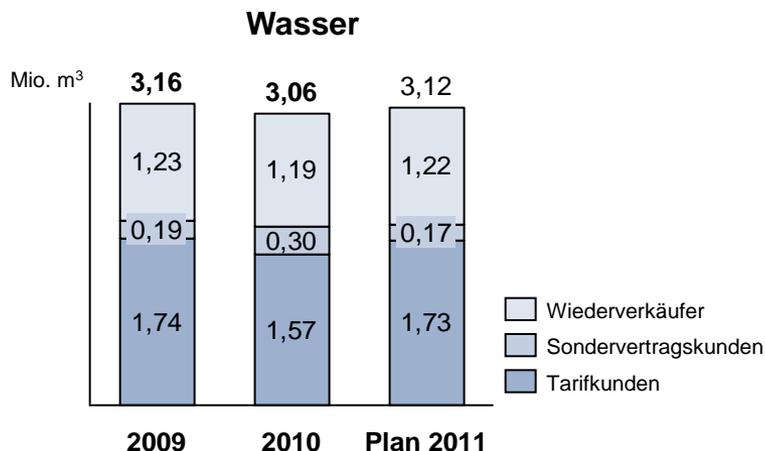


Erläuterung Absatz „Gas“

- In 2010 wurde eine **Absatzsteigerung** von **30%** erzielt.
- Die **Absatzsteigerung** resultiert maßgeblich aus den **kalten Wintermonaten** sowie von einer **Neukundenakquisition** im fremden Netzgebiet bis 2011.
- Grundsätzlich werden für die Sparte **Gas**, **sinkende Absatz- und Ergebniszahlen** prognostiziert. Grund: Wettbewerbsintensität nimmt nachgelagert zum Strom zu, Energieeffizienzmaßnahmen.
- **Insbesondere im Mitteldruckbereich** (Wettbewerbsintensiv) werden **Absatzrückgänge** erwartet.
- Die **neue Vertriebsstrategie** gilt **auch** für die Sparte **Gas**. Die **Wettbewerbsintensität** ist aufgrund der im Vergleich zu Strom höheren Verbrauchsstrukturen deutlich **intensiver**.

Der Wasserabsatz bleibt konstant, wohingegen der Wärmeabsatz durch den starken Winter profitiert hat

Absatz Wasser und Wärme gesamt

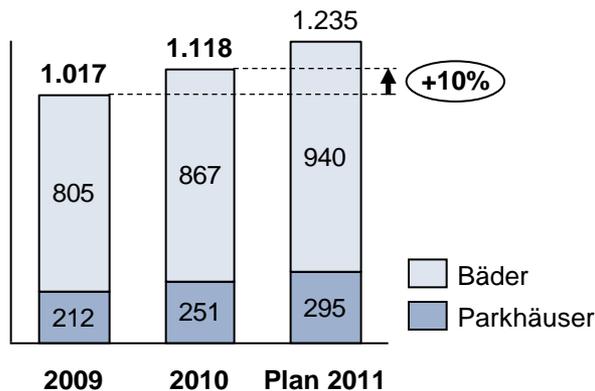


Erläuterung Absatz „Wasser & Wärme“

- Der **Absatz** im Bereich **Wasser** bleibt **konstant**. Die Volatilitäten sind konjunkturell und wetterbedingt, stellen im Jahresvergleich aber keine Besonderheit dar.
 - Der **Wärmebedarf** ist insbesondere durch den harten Winter 2009/2010 **gestiegen**. Zukünftige Gradtagszahlen sind schwer zu prognostizieren, so dass für die Folgejahre ein durchschnittlicher Verbrauch unterstellt wurde.
-
- Der Bereich Wärme ist für die Stadtwerke ein kleines Geschäftsfeld. Für eine Expansion wären ein Fernwärmenetz bzw. mehrere Ballungsgebiete erforderlich.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft entwickelt sich positiv

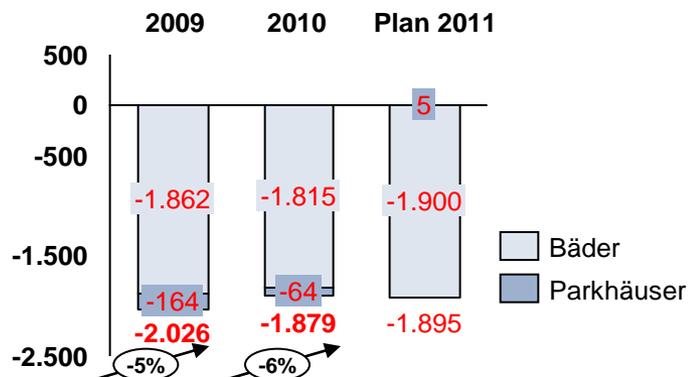
Umsatzerlöse B&P (T€)



Erläuterung Umsatzentwicklung

- Im Jahr **2010** wurde eine **Umsatzsteigerung** von rund 100 T€ erzielt. Grund: Höhere Besucherzahlen, DB pro Kunde, Preisanpassungen
- Zukünftig** wird im CoeBad mit stagnierenden und in der CoeSauna mit steigenden **Besucherzahlen** gerechnet. Weiter ist der Ausbau von Kursen, Veranstaltungen und Attraktionen geplant.

Ergebnisse B&P (T€)



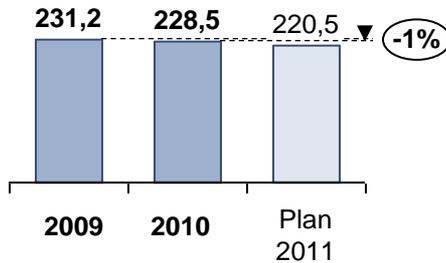
Erläuterung Ergebnisentwicklung

- Die **Verlustreduktion 2010** ist im Wesentlichen auf die oben aufgeführte **Umsatzsteigerung** und erste Effekte von **Kostensenkungsmaßnahmen** zurückzuführen.
- Im Bereich der **Parkhäuser** wird in **2011** erstmals ein **positives Ergebnis** erwartet. Zurückzuführen ist dies auf eine Preisanpassung sowie einen höheren Nutzungsgrad.

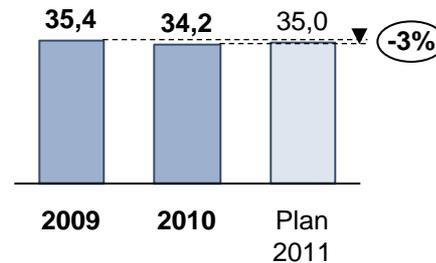
Bei den Bäderbetrieben ist die Besucherfrequenz konstant, wohingegen die Nutzung der Parkhäuser gestiegen ist

Besucherzahlen Bäder & Parkhäuser (Anzahl in T)

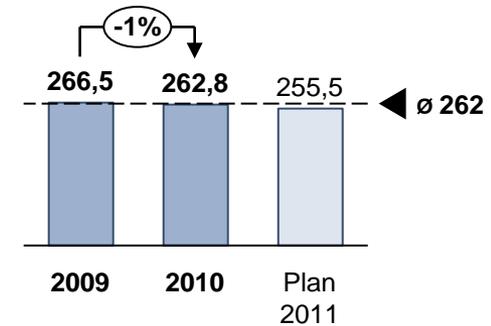
CoeBad
inkl. CoeSauna



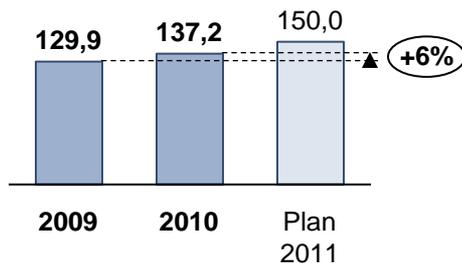
Schwimmhalle
Lette



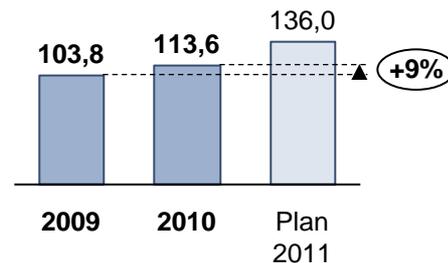
Bäder gesamt



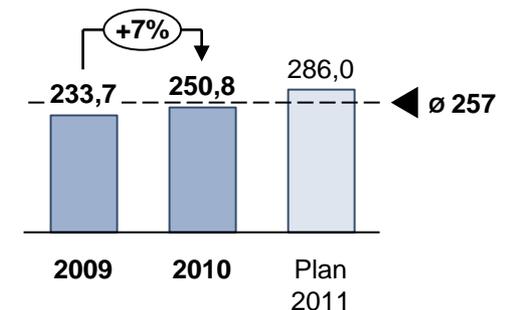
Marktgarage



Parkdeck
Krankenhaus

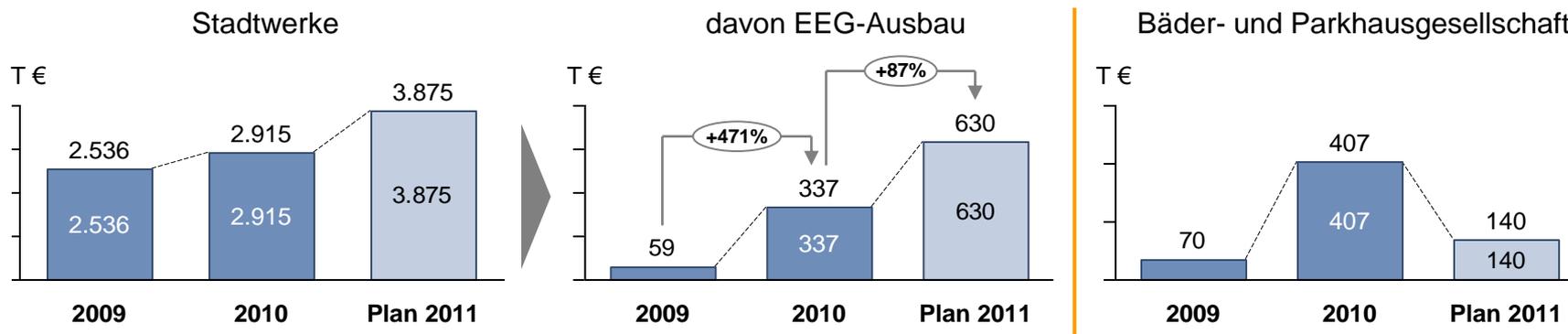


Parkhäuser gesamt



Notwendige Investitionen in Neuanlagen/Netze sowie Substanzerhaltungsmaßnahmen sind im Plan und werden entsprechend fortgeführt

Übersicht Investitionen Wirtschaftsbetriebe

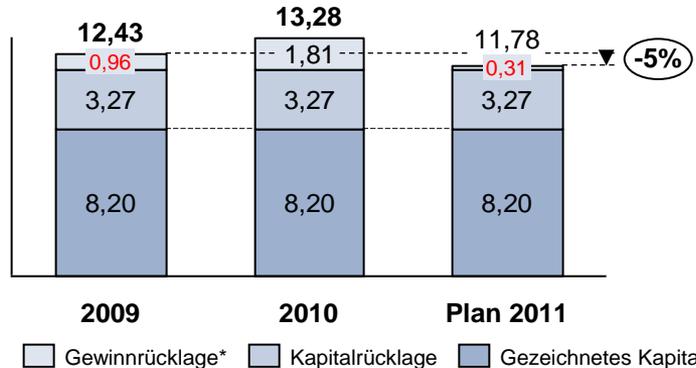


Erläuterung Investitionsmaßnahmen

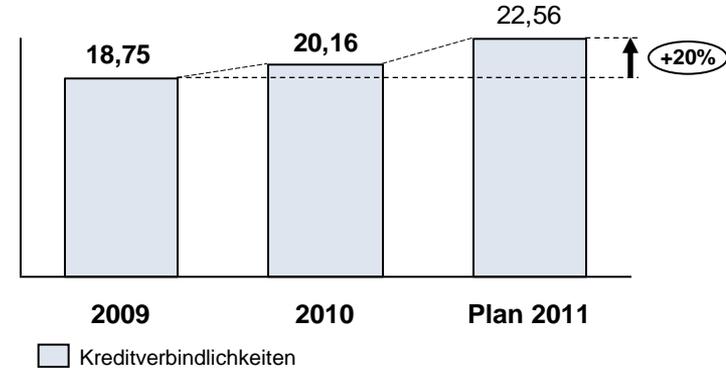
- **Roulierende Investitionen** im Bereich der Netze zum **Ausbau der Sicherheit und Verbesserung der Leistungsfähigkeit.**
- **Zusätzliches Investitionsprogramm** Sanierung Gas- und Wasserleitungen ca. 6 Mio. € / 2008 – 2012.
- **Ausbau EEG Anlagen** im Netzgebiet **nehmen weiter zu.** Bereits heute beträgt die Einspeiseleistung **50 MW** und weitere 13 MW sind bis zum Jahresende beantragt. Für die Folgejahre werden zusätzliche, substanzielle „EEG Netzausbauten“ notwendig (Transformatoren, Schaltfelder, Netzausbau, etc.).
- In **2011 Beginn der Sanierung des „Schalthauses Nord“**, Fertigstellung in 2012 (Invest. **850 T€/a**)
- **Investitionsmaßnahmen im Bäderbereich – Sonderprojekte:** Beckenwassererwärmung, Schrankenanlage, etc.

Im Rahmen der Bilanzrelationen wurde für die nächsten Jahre eine Konsolidierungsstrategie verabschiedet

EK Entwicklung (T€)



FK Entwicklung (T€)

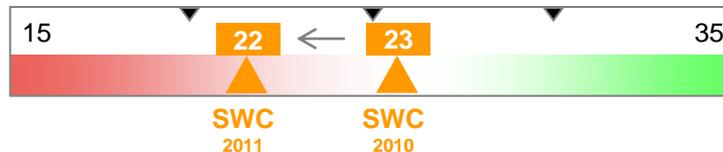


*2010: 0,850 Mio. € Einstellung
2011: 1,500 Mio. € Entnahme

Benchmark*

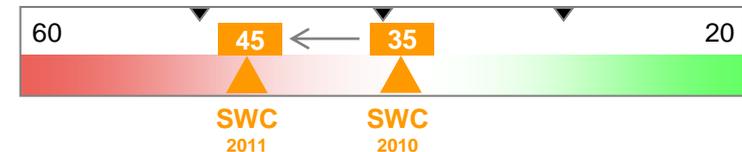
EK Quote

EK zu Bilanzsumme



FK Quote

FK zu Bilanzsumme

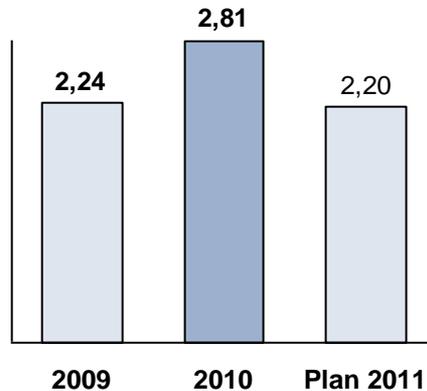


Trotz zu verbessernder EK Quote sind die Bilanzziellen Verhältnisse des Unternehmens geordnet. Die „goldene Bilanzregel“ – Überdeckung Anlagevermögen zu Verbindlichkeiten mit 2,2 Mio. € (Vj. 1,5 Mio. €) ist deutlich erfüllt.

*Quelle: Durchschnittswerte Benchmark: 28 Stadtwerke – Stand 2009

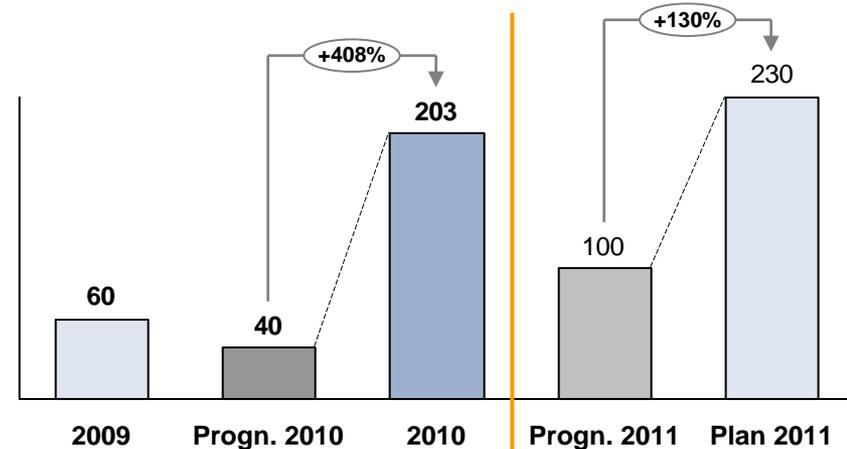
Neue Bilanz- und Geschäftsstrategie zeigen bereits in 2010 erste positive Effekte

Ergebnis SWC (T€)

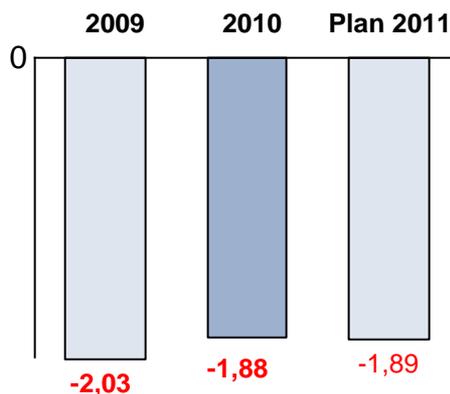


Konsolidierung

Ergebnis WBC* (T€)



Ergebnisse B&P (T€)



Erläuterung Ergebnisentwicklung

- **Verbessertes Ergebnis 2010** wurde aufgrund **gestiegener Umsatzerlöse** und erster **Kostensenkungsmaßnahmen** erzielt.
- Trotz des wirtschaftlich anspruchsvollen Jahres **2011** wird ein **positives Gesamtergebnis** von 230 T€ prognostiziert.
- In Summe konnte die **Prognoseplanung 2010/2011** deutlich **übertroffen** werden.
- Für die **Folgejahre '12/'13** ist eine **deutliche Ergebnisverbesserung** geplant – Grund: Neue Bilanzstrategie, Ergebnissteigerung, Kostensenkung

Die Wirtschaftsbetriebe leisten einen substantiellen Mehrwert für die Stadt Coesfeld und Region

Direkte und indirekte Leistungen der Wirtschaftsbetriebe Coesfeld

Direkte Leistungen für die Stadt 2010 (T€)		Indirekte Leistungen für die Stadt 2010 (T€)	
Verlust Bäder- & Parkhausgesellschaft	1.879	Beauftragung Unternehmen COE	0.500
Jahresgewinn Wirtschaftsbetriebe	0.203	Beauftragung Unternehmen Region	2.000
Konzessionsabgabe/GewSt	2.560	Kaufkraft* 130 Mitarbeiter (Konzern)	2.559
Gesamtleistung für die Stadt	4.642	Gesamtleistung für die Stadt	5.059
Steuerersparnis durch Querverbund (ca.)	0.560	Abwicklung / Verrechnung EEG (ca.)	8.000

- ▶ **Die Wirtschaftsbetriebe sind ein relevanter sowie erfolgreicher Wirtschaftsfaktor für die Stadt Coesfeld und Region.**
- ▶ **Bestehende Substanz und Unternehmensstrategie gewährleisten einen nachhaltigen und wachsenden Beitrag für die Entwicklung der Stadt Coesfeld.**
- ▶ **Die Unabhängigkeit des Unternehmens lässt den notwendigen Freiraum für wichtige unternehmerische Entscheidungen/Investitionen im Interesse der Coesfelder Bürger.**

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit !

